

Dezember 2010

**Richtlinien der Übernahmekommission zur Erstellung einer
Angebotsunterlage gem § 7 ÜbG**

HINWEIS:

AKTIONÄRE DER [ZIELGESELLSCHAFT], DEREN SITZ, WOHNSITZ ODER GEWÖHNLICHER AUFENTHALT AUSSERHALB DER REPUBLIK ÖSTERREICH LIEGT, WERDEN AUSDRÜCKLICH AUF PUNKT [] DIESER ANGEBOTSUNTERLAGE HINGEWIESEN.

NOTE:

SHAREHOLDERS OF [TARGET COMPANY] WHOSE SEAT, PLACE OF RESIDENCE OR HABITUAL ABODE IS OUTSIDE THE REPUBLIC OF AUSTRIA SHOULD NOTE THE INFORMATION SET FORTH IN SECTION [] OF THIS OFFER DOCUMENT.

FREIWILLIGES ÖFFENTLICHES ANGEBOT

gem §§ 4 ff ÜbG

oder:

FREIWILLIGES ANGEBOT ZUR KONTROLLERLANGUNG

gem § 25a ÜbG

oder:

ÖFFENTLICHES PFLICHTANGEBOT

gem § 22 ff ÜbG

des **[Bieters]**

[Adresse Bieter]

an die **[Beteiligungspapierinhaber]**

der **[Zielgesellschaft]**

[Adresse Zielgesellschaft]

Zusammenfassung des Angebots

Die folgende Zusammenfassung beinhaltet ausgewählte Inhalte dieses Angebots und ist daher nur im Zusammenhang mit der gesamten Angebotsunterlage zu lesen.

Bieter	[Firma, Anschrift, Firmenbuchnummer, <i>(allenfalls</i> ISIN)]	Punkt 2.1
Zielgesellschaft	[Firma, Anschrift, Firmenbuchnummer, ISIN]	Punkt 3.1
Kaufgegenstand	Kauf von sämtlichen (oder bis zu __ Stück) [Beteiligungspapieren] der [Zielgesellschaft] <i>(allenfalls:</i> mit Ausnahme der von [XY] gehaltenen __ Stück [Beteiligungspapiere])	Punkt 3.1
Kaufpreis	EUR ____ je [Beteiligungspapier] [im Nominale von EUR ____] (ISIN ____) ex <i>(oder cum)</i> Dividende [JJJJ]	Punkt 3.2
<i>(allenfalls)</i> Alternatives Tauschangebot	Tausch von __ [Beteiligungspapieren] gegen __ [Beteiligungspapiere Zielgesellschaft]	Punkt 3.3
<i>(allenfalls)</i> Bedingungen	zB (1) gesetzliche Bedingung gem § 25a Abs 2 ÜbG (2) Kartellrechtliche Nichtuntersagung bzw Genehmigung des Zusammenschlusses bis zum [TT.MM.JJJJ] (3) Erwerb von 90 % vom Grundkapital der [Zielgesellschaft] (4) ...	Punkt 4
Annahmefrist	[TT.MM.JJJJ] bis [TT.MM.JJJJ, Uhrzeit, Ortszeit Wien], d.s. ____ Wochen	Punkt 5.1
Annahme des Angebots	Die Annahme dieses Angebots ist schriftlich gegenüber der Depotbank des jeweiligen [Beteiligungspapierinhabers] zu erklären. Die Annahme des Angebots wird mit Zugang der Annahmeerklärung bei [der Annahme- und Zahlstelle über die jeweilige Depotbank] oder [der Depotbank] wirksam.	Punkt 5.3
Annahme- u. Zahlstelle	[Firma, Anschrift, FN]	Punkt 5.2
<i>(allenfalls)</i> Handelbarkeit der zum Verkauf eingereichten	Sofern [Beteiligungspapierinhaber] der [Zielgesellschaft] eine schriftliche	Punkt 5.5

[Beteiligungspapieren]	Erklärung der Annahme des Angebots für eine bestimmte Zahl von [Beteiligungspapieren] gegenüber ihrer Depotbank abgeben, verbleiben die in der Annahmeerklärung angegebenen [Beteiligungspapiere] (wenngleich mit anderer ISIN) im Wertpapierdepot des annehmenden Beteiligungspapierinhabers; sie werden jedoch neu eingebucht und als "[Zielgesellschaft] - zum Verkauf eingereichte [Beteiligungspapiere]" gekennzeichnet und sind an der Wiener Börse handelbar .	
(<i>allenfalls</i>) Squeeze-out	Der Bieter strebt derzeit eine vollständige Übernahme der [Zielgesellschaft] an und beabsichtigt daher, nach Abwicklung des Übernahmeangebots bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen einen Gesellschafterausschluss (Squeeze-out) durchzuführen.	Punkt 6.2
(<i>allenfalls</i>) Delisting	Der Bieter weist ausdrücklich auf die Möglichkeit der Beendigung des Börsenhandels in [Beteiligungspapieren] der Zielgesellschaft (Delisting) nach erfolgreicher Durchführung des Übernahmeverfahrens hin.	Punkt 6.2

Inhaltsverzeichnis der Angebotsunterlage

- 1. Definitionen**
- 2. Angaben zum Bieter, gemeinsam vorgehende Rechtsträger**
 - 2.1 Angaben zum Bieter / Ausgangslage
 - 2.2 Gemeinsam vorgehende Rechtsträger
 - 2.3 Beteiligungsbesitz des Bieters an der Zielgesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage
 - 2.4 Wesentliche Rechtsbeziehungen zur Zielgesellschaft
- 3. Kaufangebot**
 - 3.1 Kaufgegenstand
 - 3.2 Kaufpreis
 - 3.3 *Allenfalls*: Angaben zum alternativen Tauschangebot
 - 3.4 Ermittlung des Kaufpreises
 - 3.5 (Ausschluss der) Verbesserung
 - 3.6 Kaufpreis in Relation zu historischen Kursen
 - 3.7 Bewertung der Zielgesellschaft
 - 3.8 Finanzkennzahlen und aktuelle Entwicklung der Zielgesellschaft
 - 3.9 Gleichbehandlung
- 4. Bedingungen**
 - 4.1 Aufschiebende bzw auflösende Bedingungen
 - 4.2 Verzicht, Eintritt bzw Nichteintritt der aufschiebenden Bedingungen
- 5. Annahme und Abwicklung des Angebots**
 - 5.1 Annahmefrist
 - 5.2 Annahme- und Zahlstelle
 - 5.3 Annahme des Angebots
 - 5.4 Rechtsfolgen der Annahme
 - 5.5 *Allenfalls*: Handelbarkeit der zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapiere]
 - 5.6 *Allenfalls*: Zuteilungsregeln bei Überzeichnung
 - 5.7 Zahlung des Kaufpreises und Übereignung
 - 5.8 Nachfrist („Sell-out“)
 - 5.9 Abwicklungsspesen
 - 5.10 Gewährleistung
 - 5.11 Rücktrittsrecht der Beteiligungspapierinhaber bei Konkurrenzangeboten
 - 5.12 Angaben zu Entschädigungen bei Durchbrechung nach § 27a ÜbG
 - 5.13 Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses
- 6. Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik**
 - 6.1 Gründe für das Angebot

- 6.2 Geschäftspolitische Ziele und Absichten
- 6.3 Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation und Standortfragen
- 6.4 Transparenz allfälliger Zusagen des Bieters an Organe der Zielgesellschaft

7. Sonstige Angaben

- 7.1 Finanzierung des Angebots
- 7.2 Steuerrechtliche Hinweise
- 7.3 Anwendbares Recht
- 7.4 *Allenfalls:* Restriction of Publication
- 7.5 Berater des Bieters
- 7.6 Weitere Auskünfte
- 7.7 Angaben zum Sachverständigen des Bieters

8. Bestätigung des Sachverständigen gem § 9 ÜbG

1. Definitionen

Annahme- und Zahlstelle	
Annahmefrist	
Bieter	
Gemeinsam vorgehende Rechtsträger	
Kaufgegenstand bzw kaufgegenständliche Beteiligungspapiere	
Kaufpreis	
Zielgesellschaft	
<i>Allenfalls:</i> Mindestannahmeschwelle	
etc.	

2. Angaben zum Bieter, gemeinsam vorgehende Rechtsträger

2.1 Angaben zum Bieter / Ausgangslage

2.2 Gemeinsam vorgehende Rechtsträger

2.3 Beteiligungsbesitz des Bieters an der Zielgesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage

Per [TT.MM.JJJJ] verfügen der [Bieter] und die mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger über insgesamt ____ Stück [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft], das sind ____ % des Grundkapitals der [Zielgesellschaft].

Allenfalls:

Per [TT.MM.JJJJ] verfügen der [Bieter] und die mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger über insgesamt ____ [nicht notierte Wandelschuldverschreibungen, Kapitalanteilscheine, Genussscheine, etc] der [Zielgesellschaft].

Allenfalls:

Per [TT.MM.JJJJ] haben der [Bieter] und die mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger Vereinbarungen über den Erwerb von weiteren ____ [Beteiligungspapieren] der [Zielgesellschaft], das sind ____ % des Grundkapitals der [Zielgesellschaft], abgeschlossen. Die Durchführung dieser Erwerbe steht ausschließlich unter folgenden [zB aufschiebenden] Bedingungen:

[Aufzählung der Bedingungen]

2.4 Wesentliche Rechtsbeziehungen zur Zielgesellschaft

Folgende Organmitglieder des [Bieters] bzw der mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger gehören dem Aufsichtsrat bzw dem Vorstand der [Zielgesellschaft] an:

[Name, Funktionen]

3. Kaufangebot

3.1 Kaufgegenstand

Das Angebot ist auf den Erwerb von sämtlichen [oder bis zu ____] an der Wiener Börse zum amtlichen Handel im Marktsegment [____] zugelassenen [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] (ISIN ____), jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von [im Nominale von] EUR ____, gerichtet, die sich nicht im Eigentum des Bieters oder (eines) mit ihm gemeinsam vorgehenden/r Rechtsträger/s befinden.

Ausgehend vom Wertpapierbestand des Bieters und der mit dem Bieter gemeinsam vorgehenden Rechtsträger per [TT.MM.JJJJ] richtet sich das Kaufangebot auf ____ [Beteiligungspapiere]. Das entspricht einem Anteil von ____% des gesamten Grundkapitals der Zielgesellschaft („kaufgegenständliche [Beteiligungspapiere]“).

Allenfalls:

Aufgrund von verbindlichen Verzichtserklärungen von [Beteiligungspapierinhabern] [namentliche Nennung], die dem Bieter vorliegen, betrifft das Angebot effektiv ____ [Beteiligungspapiere] (____ % vom Grundkapital).

Allenfalls:

Die [Beteiligungspapiere] sind auch zum [zB geregelten Freiverkehr der Frankfurter Börse] zugelassen. Auch diese [Beteiligungspapiere] sind vom Angebot umfasst.

3.2 Kaufpreis

Der [Bieter] bietet den Inhabern der kaufgegenständlichen [Beteiligungspapiere] an, die kaufgegenständlichen [Beteiligungspapiere] zu einem Preis von EUR ____ je [Beteiligungspapier] cum (oder ex) Dividende iHv EUR ____ zu erwerben (der "Kaufpreis").

3.3 Allenfalls: Angaben zum alternativen Tauschangebot

Alternativ zum Barangebot bietet der Bieter den [Beteiligungspapierinhabern] der [Zielgesellschaft] an, ihre [Beteiligungspapiere] im Wege eines Tauschangebots gegen ____ [Beteiligungspapiere] der [Name und Anschrift Gesellschaft] je [Beteiligungspapier] der [Zielgesellschaft] zu den Bedingungen dieser Angebotsunterlage zu tauschen.

3.4 Ermittlung des Kaufpreises

Gem § 26 Abs 1 ÜbG hat der Preis eines Pflichtangebots *oder* freiwilligen Angebots zur Kontrollerlangung mindestens dem durchschnittlichen nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Börsenkurs des jeweiligen Beteiligungspapiers während der letzten sechs Monate vor demjenigen Tag zu entsprechen, an dem die Absicht, ein Angebot abzugeben, bekannt gemacht wurde.

Der durchschnittliche nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichtete Börsenkurs während der letzten sechs Monate vor Bekanntmachung der Angebotsabsicht ([TT.MM.JJJJ]), das ist der Zeitraum von ____ bis inklusive ____, beträgt EUR ____ je [Beteiligungspapier].

Der Kaufpreis je kaufgegenständlichem [Beteiligungspapier] liegt daher um ____ % über [oder entspricht daher] dem durchschnittlichen nach jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Börsenkurs während der letzten sechs Monate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht

Weiters darf der Preis gem § 26 Abs 1 ÜbG eines Pflichtangebots *oder* freiwilligen Angebots zur Kontrollerlangung die höchste von dem Bieter oder von einem gemeinsam mit ihr vorgehenden Rechtsträger innerhalb der letzten zwölf Monate vor Anzeige des Angebots in Geld gewährte oder vereinbarte Gegenleistung für dieses Beteiligungspapier der Zielgesellschaft nicht unterschreiten. Dasselbe gilt in Bezug auf Gegenleistungen für Beteiligungspapiere, zu deren zukünftigem Erwerb der Bieter oder ein gemeinsam mit ihm vorgehender Rechtsträger berechtigt oder verpflichtet ist.

Allenfalls: Der [Bieter] hat in den letzten zwölf Monaten vor Anzeige des Angebots [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] zum Höchstkurs von EUR ____ je [Beteiligungspapier] erworben bzw einen solchen Erwerb vereinbart. Darüber hinaus hat der Bieter den Erwerb von [Beteiligungspapieren] der [Zielgesellschaft] im Umfang von ____ Stück, d.s. ____ % des Grundkapitals, vereinbart.

Der Kaufpreis liegt daher um ____% über [bzw entspricht daher] der höchsten vom Bieter innerhalb der letzten zwölf Monate vor Anzeige des Angebots gewährten bzw vereinbarten Gegenleistung.

Allenfalls: Der [Bieter] hat in den letzten zwölf Monaten vor Anzeige des Angebots keine [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] erworben bzw einen solchen Erwerb vereinbart.

3.5 (Ausschluss der Verbesserung)

Der [Bieter] behält sich eine nachträgliche Verbesserung dieses Angebots ausdrücklich vor.

Oder:

Der [Bieter] schließt eine nachträgliche Verbesserung dieses Angebots aus.

Gem § 15 ÜbG Abs 1 ÜbG ist eine Verbesserung trotz dieser Erklärung zulässig, wenn ein konkurrierendes Angebot gestellt wird oder die ÜbK eine Verbesserung gestattet.

3.6 Kaufpreis in Relation zu historischen Kursen

Die Börseeinführung der [Zielgesellschaft] an der Wiener Börse fand am [TT.MM.JJJJ] zum damaligen Emissionskurs (im Gegenwert) von EUR ____ statt. Die letzte Kapitalerhöhung wurde am [TT.MM.JJJJ] zum Kurs von EUR ____ durchgeführt.

Der Kaufpreis liegt ____ % über dem Schlusskurs für [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] an der Wiener Börse (EUR ____) vom [TT.MM.JJJJ], dem Tag vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht.

Die nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Durchschnittskurse der letzten 3, 6, 12 und 24 Kalendermonate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht in EUR sowie der Prozentsatz, um den der Kaufpreis diese Werte übersteigt (bzw unterschreitet), betragen:

	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate
Durchschnittskurs				
Prämie in %				

Ausgangsbasis: Durchschnittlicher, nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteter Börsenkurs der Zielgesellschaft.

Quelle: [____]

3.7 Bewertung der Zielgesellschaft

3.8 Finanzkennzahlen und aktuelle Entwicklung der Zielgesellschaft

Die wesentlichen Finanzkennzahlen (allenfalls bereinigt um Kapitalmaßnahmen) der letzten 3 (Konzern-) Jahresabschlüsse der Zielgesellschaft lauten (in EUR):

zB:

	2010	2009	2008
Jahres-Höchstkurs ⁽¹⁾			
Jahres-Tiefstkurs ⁽¹⁾			
Gewinn pro Aktie			
Dividende pro Aktie			
Buchwert pro Aktie ⁽²⁾			
EBITDA			
EBIT			
EGT			

⁽¹⁾ Basis: Tages-Schlusskurse

⁽²⁾ [Angabe, ob mit oder ohne Fremdbesitz/Minderheitenanteil *wenn vorhanden*]

3.9 Gleichbehandlung

Der [Bieter] bestätigt, dass der Kaufpreis für alle [Beteiligungspapierinhaber] gleich ist. Weder der [Bieter] noch mit dem Bieter gemeinsam vorgehende Rechtsträger haben innerhalb der letzten zwölf Monate vor Anzeige des Angebots [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] zu einem höheren Preis als EUR ____ pro [Beteiligungspapier] erworben oder den Erwerb zu einem höheren Preis vereinbart.

Der [Bieter] und die mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger dürfen bis zum Ende der Annahmefrist [*allenfalls*: sowie bis zum Ende der Nachfrist (§ 19 Abs 3 ÜbG)] keine rechtsgeschäftlichen Erklärungen abgeben, die auf den Erwerb von [Beteiligungspapieren] zu besseren Bedingungen als im Angebot gerichtet sind, es sei denn, der [Bieter] verbessert das Angebot oder die ÜbK gestattet aus wichtigem Grund eine Ausnahme.

Gibt der [Bieter] oder ein mit ihm gemeinsam vorgehender Rechtsträger dennoch eine Erklärung auf Erwerb zu besseren als den in diesem Angebot angegebenen Bedingungen ab, so gelten diese besseren Bedingungen auch für alle anderen [Beteiligungspapierinhaber] der [Zielgesellschaft], auch wenn sie dieses Kaufangebot bereits angenommen haben.

Jede Verbesserung dieses Angebots gilt auch für jene [Beteiligungspapierinhaber], die dieses Angebot im Zeitpunkt der Verbesserung bereits angenommen haben, es sei denn, dass sie dem widersprechen.

Erwerben der [Bieter] oder mit ihm gemeinsam vorgehende Rechtsträger innerhalb von neun Monaten nach Ablauf der Annahmefrist [*allenfalls*: Nachfrist] [Beteiligungspapiere] und wird hierfür eine höhere Gegenleistung als im Angebot gewährt oder vereinbart, so ist der [Bieter] nach Maßgabe von § 16 Abs 7 ÜbG gegenüber allen [Beteiligungspapierinhabern], die das Angebot angenommen haben, zur Zahlung des Unterschiedsbetrags verpflichtet.

Dies gilt nicht, soweit der [Bieter] oder mit ihm gemeinsam vorgehende Rechtsträger Anteile der [Zielgesellschaft] bei einer Kapitalerhöhung in Ausübung eines gesetzlichen Bezugsrechts erwerben oder für den Fall, dass im Zuge eines Verfahrens nach dem Gesellschafter-Ausschlussgesetz (GesAusG; „Squeeze-out“) eine höhere Gegenleistung erbracht wird.

Wenn der [Bieter] eine kontrollierende Beteiligung an der [Zielgesellschaft] innerhalb von neun Monaten nach Ablauf der Annahmefrist [*allenfalls*: Nachfrist] weiterveräußert, so ist nach Maßgabe von § 16 Abs 7 ÜbG ebenfalls eine Nachzahlung in Höhe des anteiligen Veräußerungsgewinns an die [Beteiligungspapierinhaber] zu erbringen.

Der Eintritt eines Nachzahlungsfalles wird unverzüglich durch den [Bieter] veröffentlicht. Die Abwicklung der Nachzahlung wird der [Bieter] auf seine Kosten binnen 10 Börsetagen ab Veröffentlichung über die Annahme- und Zahlstelle veranlassen. Tritt der Nachzahlungsfall innerhalb der Neun-Monats-Frist nicht ein, wird der [Bieter] eine entsprechende Erklärung an die ÜbK richten. Der Sachverständige des [Bieters] wird diese Mitteilung prüfen und deren Inhalt bestätigen.

4. Bedingungen

4.1 Aufschiebende bzw auflösende Bedingungen

zB: Gesetzliche Bedingung beim freiwilligen Angebot zur Kontrollerlangung:

Dieses Angebot ist kraft Gesetzes (§ 25a Abs 2 ÜbG) dadurch bedingt, dass dem [Bieter] bis zum Ablauf der Annahmefrist Annahmeerklärungen zugehen, die mehr als 50% der ständig stimmberechtigten Aktien umfassen, die Gegenstand des Angebots sind. Erwerben der [Bieter] oder mit ihm gemeinsam vorgehende Rechtsträger parallel zum Angebot ständig stimmberechtigte Aktien, so sind diese Erwerbe den Annahmeerklärungen gemäß § 25a Abs 2 ÜbG hinzuzurechnen.

Dem Bieter müssen zur Erfüllung dieser Bedingung bis zum Ende der Annahmefrist daher Annahmeerklärungen für mindestens ____ Stück [Beteiligungspapiere] der [Zielgesellschaft] zugehen, wobei vom Bieter parallel zum Angebot erworbene Aktien den Annahmeerklärungen hinzuzurechnen sind.

Der Eintritt bzw endgültige Nichteintritt der jeweiligen oben genannten Bedingungen wird vom [Bieter] unverzüglich in den unter Punkt [____] genannten Veröffentlichungsmedien bekannt gemacht.

4.2 Verzicht, Eintritt bzw Nichteintritt der aufschiebenden Bedingungen

Allenfalls: Der Bieter behält sich vor, auf den Eintritt von einzelnen aufschiebenden Bedingungen zu verzichten, womit diese als eingetreten gelten.

Allenfalls: Auf den Eintritt der in Punkt [____] genannten gesetzlichen Bedingung des Erreichens einer Mindestannahmeschwelle von insgesamt mehr als 50% der ständig stimmberechtigten Aktien kann nicht verzichtet werden.

Der [Bieter] wird einen Verzicht auf aufschiebende Bedingungen, den Eintritt bzw. endgültigen Nichteintritt jeder aufschiebenden Bedingung unverzüglich in den unter Punkt [____] genannten Veröffentlichungsmedien bekannt machen. Sobald der [Bieter] Kenntnis darüber hat, dass eine der Bedingungen nicht innerhalb vorgenannter Frist erfüllt wird, wird der [Bieter] dies sowie einen allfälligen Verzicht auf den Eintritt dieser Bedingung unverzüglich in den unter Punkt [____] genannten Veröffentlichungsmedien bekannt geben.

5. Annahme und Abwicklung des Angebots

5.1 Annahmefrist

Die Frist für die Annahme des Angebots beträgt ____ Wochen. Das Angebot kann daher von [TT.MM.JJJJ] bis einschließlich [TT.MM.JJJJ, Uhrzeit, Ortszeit Wien] angenommen werden.

Gem § 19 Abs 1c ÜbG verlängern sich die Annahmefristen durch die Abgabe eines konkurrierenden Angebots automatisch für alle bereits gestellten Angebote bis zum Ende der Annahmefrist für das konkurrierende Angebot, sofern der [Bieter] nicht den Rücktritt von diesem Angebot erklärt hat.

Allenfalls: Der [Bieter] behält sich das Recht vor, die Annahmefrist gem § 19 Abs 1b ÜbG zu verlängern.

Oder

Der [Bieter] erklärt hiermit, dass er die Annahmefrist keinesfalls verlängern wird.

5.2 Annahme- und Zahlstelle

Mit der Abwicklung des Angebots, der Entgegennahme der Annahmeerklärungen und der Erbringung der Gegenleistung hat der [Bieter] die [Firma, Geschäftsanschrift, Sitz, FN] beauftragt.

5.3 Annahme des Angebots

Soweit die Abgabe der Annahmeerklärung bzw. die Hinterlegung des [Beteiligungspapiers] über die jeweilige Depotbank erfolgt, empfiehlt der Bieter den Aktionären, die das Angebot annehmen wollen, sich zur Sicherstellung einer rechtzeitigen Abwicklung spätestens [__ Börsetage] vor dem Ende der Annahmefrist mit ihrer Depotbank in Verbindung zu setzen.

Die Depotbanken werden ersucht, die Annahme des Angebots der Zahlstelle anzuzeigen und die eingereichten [Beteiligungspapiere] vom Zeitpunkt des Einlangens der Mitteilung über die Annahme des Angebots gesperrt zu halten.

5.4 Rechtsfolgen der Annahme

Mit der Annahme dieses Angebots kommt ein aufschiebend bedingter Kaufvertrag über die verkauften [Beteiligungspapiere] zwischen jedem annehmenden [Beteiligungspapierinhaber] der [Zielgesellschaft] und dem [Bieter] nach Maßgabe der in dieser Angebotsunterlage enthaltenen Bestimmungen zustande.

5.5 *Allenfalls:* Handelbarkeit der zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapiere]

Die [Annahme- und Zahlstelle] hat bei der OeKB für die zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapiere] die ISIN [___] "[Zielgesellschaft] – zum Verkauf eingereichte [Beteiligungspapiere]" beantragt. Bis zur Übertragung des Eigentums an den zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapieren] verbleiben die in der Annahmeerklärung angegebenen [Beteiligungspapiere] (wenngleich mit anderer ISIN) im Wertpapierdepot des annehmenden [Beteiligungspapierinhabers]; sie werden jedoch neu eingebucht und als "[Zielgesellschaft] – zum Verkauf eingereichte [Beteiligungspapiere]" gekennzeichnet. Die zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapiere] werden mit der ISIN [___] vorgemerkt und können an der Wiener Börse gehandelt werden.

5.6 *Allenfalls:* Zuteilungsregeln bei Überzeichnung

5.7 Zahlung des Kaufpreises und Übereignung

Der Kaufpreis wird den Inhabern der kaufgegenständlichen [Beteiligungspapiere], die das Angebot angenommen haben, spätestens zehn Börsenstage nach der unbedingten Verbindlichkeit des Angebots Zug um Zug gegen Übertragung der [Beteiligungspapiere] ausbezahlt. Bei erfolgreicher Durchführung des Angebots wird der Kaufpreis daher spätestens am [TT.MM.JJJJ] ausbezahlt, soweit die Annahmefrist für das Angebot nicht verlängert wird.

5.8 Nachfrist („Sell-out“)

Für alle [Beteiligungspapierinhaber] der [Zielgesellschaft], die das Angebot nicht innerhalb der Annahmefrist angenommen haben, verlängert sich die Annahmefrist [bei freiwilligen Angeboten (§§ 4 ff ÜbG; § 25a ÜbG): bei erfolgreicher Durchführung des Angebots] um drei Monate ab Bekanntgabe (Veröffentlichung) des Ergebnisses (Nachfrist gem § 19 Abs 3 ÜbG) [bei freiwilligen Angeboten nach dem 2. Teil des ÜbG: wenn der [Bieter] nach dem Angebot mehr als 90% des stimmberechtigten Grundkapitals der [Zielgesellschaft] hält].

Die in Punkt [___] enthaltenen Bestimmungen und Angaben gelten für die Annahme dieses Angebots während der Nachfrist entsprechend, mit der Maßgabe, dass die während der Nachfrist zum Verkauf eingereichten [Beteiligungspapiere] eine separate ISIN erhalten und mit "[Zielgesellschaft] – während der Nachfrist zum Verkauf eingereichte [Beteiligungspapiere]" gekennzeichnet werden.

Inhabern kaufgegenständlicher [Beteiligungspapiere], die das Angebot erst während der gesetzlichen Nachfrist gem § 19 Abs 3 ÜbG annehmen, wird der Kaufpreis spätestens zehn Börsenstage nach Ende dieser Nachfrist ausbezahlt.

5.9 Abwicklungsspesen

Der Bieter übernimmt sämtliche mit der Abwicklung dieses Angebots in Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren wie Kundenprovisionen, Spesen etc. Die Depotbanken werden gebeten, sich wegen der Erstattung der Kundenprovisionen mit der Zahlstelle in Verbindung zu setzen.

5.10 Gewährleistung

zB:

Die Inhaber der kaufgegenständlichen [Beteiligungspapiere], die das Angebot angenommen haben, leisten Gewähr dafür, dass die von den jeweiligen Annahmeerklärung erfassten [Beteiligungspapiere] in ihrem Eigentum stehen und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.

5.11 Rücktrittsrecht der Beteiligungspapierinhaber bei Konkurrenzangeboten

Wird während der Laufzeit dieses Angebots ein konkurrierendes Angebot gestellt, sind die Inhaber von [Beteiligungspapieren] gem § 17 ÜbG berechtigt, von ihren bis dahin abgegebenen Annahmeerklärungen bis spätestens vier Börsetage vor Ablauf der ursprünglichen Annahmefrist zurückzutreten.

Die Erklärung des Rücktritts hat schriftlich zu erfolgen und ist an die Annahme- und Zahlstelle zu richten.

5.12 Angaben zu Entschädigungen bei Durchbrechung nach § 27a ÜbG

5.13 Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses

Die Veröffentlichung des Ergebnisses dieses Angebots wird unverzüglich nach Ablauf der Annahmefrist im Amtsblatt zur Wiener Zeitung, [in den Tageszeitungen ____] sowie auf den Websites der [Zielgesellschaft, Adresse], des [Bieters, Adresse] sowie der Österreichischen ÜbK (www.takeover.at) veröffentlicht.

Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen des Bieters im Zusammenhang mit diesem Angebot.

6. Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik

6.1 Gründe für das Angebot

6.2 Geschäftspolitische Ziele und Absichten

Allenfalls:

Der [Bieter] weist ausdrücklich auf das Risiko der Beendigung des Börsehandels in [Beteiligungspapieren] der [Zielgesellschaft] hin. Ein Ausscheiden des [Beteiligungspapiers] aus dem [amtlichen Handel bzw dem geregelten Freiverkehr] der Wiener Börse ist bei Unterschreiten der gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen zwingend vorgesehen. Die gebotene Mindeststreuung besteht nicht mehr, wenn der [Bieter] nach Durchführung des Angebots über mehr als ____ der [Beteiligungspapiere] verfügt.

Die mögliche Beendigung des Börsehandels wird voraussichtlich zu einer stark eingeschränkten Liquidität der [Beteiligungspapiere] führen und die marktmäßige Preisbildung einschränken.

Allenfalls:

Ziel des [Bieters] ist es, nach Durchführung des Angebots seine Beteiligung an der [Zielgesellschaft] auf 100% zu erhöhen. Ob der [Bieter] Maßnahmen zum Erwerb von 100% der [Beteiligungspapiere] ergreifen kann, hängt vor allem von der Anzahl der erworbenen [Beteiligungspapiere] ab. Gehören dem [Bieter] mehr als 90% des Grundkapitals, kann er das zwangsweise Ausscheiden der übrigen [Beteiligungspapierinhaber] in einem Verfahren nach dem Gesellschafter-Ausschlussgesetz verlangen.

6.3 Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation und Standortfragen

Der [Bieter] weist darauf hin, dass in den von Vorstand und Aufsichtsrat der [Zielgesellschaft] gem § 14 ÜbG noch zu veröffentlichenden Äußerungen auch auf die voraussichtlichen Auswirkungen des Angebots auf die Arbeitnehmer (Arbeitsplätze, Beschäftigungsbedingungen, Schicksal von Standorten) einzugehen ist. Weiters besteht auch für den [Betriebsrat bzw Zentralbetriebsrat, Konzernvertretung etc.] der [Zielgesellschaft] die Möglichkeit, eine Äußerung zum Angebot zu verfassen.

6.4 Transparenz allfälliger Zusagen des Bieters an Organe der Zielgesellschaft

Weder der [Bieter] noch mit dem Bieter gemeinsam vorgehende Rechtsträger haben verbleibenden oder ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats der [Zielgesellschaft] im Zusammenhang mit diesem Angebot vermögenswerte Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen.

7. Sonstige Angaben

7.1 Finanzierung des Angebots

Ausgehend von einem Kaufpreis von EUR ____ pro [Beteiligungspapier] ergibt sich für den [Bieter] unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Transaktions- und Abwicklungskosten ein Gesamtfinanzierungsvolumen für das Angebot von rd. EUR ____.

zB:

Der [Bieter] verfügt über ausreichend liquide Mittel für die Finanzierung des Erwerbs aller vom Angebot umfassten [Beteiligungspapiere] und hat sichergestellt, dass diese zur Erfüllung des Angebots rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Allenfalls:

Weitere Angaben über die Art der Finanzierung des Angebots.

7.2 Steuerrechtliche Hinweise

7.3 Anwendbares Recht

Das öffentliche Kaufangebot sowie die aufgrund dieses Angebots abgeschlossenen Kauf- und Übereignungsverträge unterliegen österreichischem Recht.

7.4 Allenfalls: Restriction of Publication

z.B.:

Other than in compliance with applicable law, the publication, dispatch, distribution, dissemination or granting access to this offer document or other documents connected with the offer outside of the Republic of Austria is not permitted. The bidder does not assume any responsibility for any violation against the above-mentioned provision. In particular, the offer is not being made, directly or indirectly, in the United States of America, its territories or possessions or any area subject to its jurisdiction, nor may it be accepted in or from the United States of America. Further, this offer is not being made, directly or indirectly, in Australia or Japan, nor may it be accepted in or from Australia or Japan. This offer document does not constitute a solicitation to offer shares in the target company in or from any jurisdiction where it is prohibited to make such offer or solicitation or where it is prohibited to launch an offer by or to certain individuals. Shareholders who come into possession of the offer document outside the Republic of Austria and/or who wish to accept the offer outside the Republic of Austria are advised to inform themselves of the relevant applicable legal provisions and to comply with them. The Bidder does not assume any responsibility in connection with an acceptance of the offer outside the Republic of Austria.

7.5 Berater des Bieters

Als Berater des [Bieters] sind tätig: (inkl. Angabe Firmenname und Anschrift PLZ, Ort)

- als Finanzberater oder Investmentbank [Name, Adresse],
- als Rechtsberater [Name, Adresse],
- als Sachverständiger gem § 9 ÜbG [Name, Adresse].

7.6 Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte zum Angebot steht [Name, Tel, Fax, E-Mail-Adresse] zur Verfügung.

Auskünfte betreffend die Abwicklung des Angebots können bei [Name, Tel, Fax, E-Mail-Adresse] eingeholt werden.

7.7 Angaben zum Sachverständigen des Bieters

Der [Bieter] hat [Firma, Anschrift, FN] zum Sachverständigen gem § 9 ÜbG bestellt.

[Ort, Datum]

[Bieter, Unterschrift]

8. Bestätigung des Sachverständigen gem § 9 ÜbG

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung gem § 9 Abs 1 ÜbG konnten wir feststellen, dass das [Angebot] des [Bieters] an die [Beteiligungspapierinhaber] der [Zielgesellschaft] vollständig und gesetzmäßig ist und insbesondere die Angaben über die gebotene Gegenleistung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen

Dem Bieter stehen die zur vollständigen Erfüllung des Angebots erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Verfügung.

[Gesellschaft, Prüfername, Unterschrift]

[Ort, Datum]